

Michael beim Bayern-Spiel – ein echter Treffer

Nach PNP-Bericht über die chronische Muskelerkrankung von Michael Spieleder: Pomperlbuam erfüllen Herzenswunsch des Zwölfjährigen

Von Carmen Keller

Bad Griesbach/Ruhstorf. Das war ein perfekter Tag für Michael Spieleder. Am Samstag ist für den Zwölfjährigen mit einer Fahrt in die Allianz Arena ein großer Wunsch in Erfüllung gegangen. Und dann hat Michaels Lieblingspieler Thomas Müller auch noch das 2:1-Siegtor beim Spiel des FC Bayern gegen Schalke 04 geschossen. Der Bub aus dem Ruhstorfer Ortsteil Reiserfeld ist auf den Rollstuhl angewiesen. Ein Stadionbesuch ist also nicht so einfach. Möglich gemacht haben ihn die Pomperlbuam, nachdem sie von Michaels Schicksal aus der Zeitung erfahren haben. Seit er drei Jahre alt ist, leidet er an der chronischen Muskelerkrankung Muskeldystrophie Duchenne.

Der PNP-Artikel vom 2. Februar beschreibt, wie die Familie versucht, so normal wie möglich zu leben. Dazu gehört der Besuch der Musik-, Grund- und Mittelschule Ruhstorf, für den Michael eine Schulbegleiterin hat. Im Gespräch mit der PNP-Redakteurin hat Michael erzählt, wie sehr er sich als FC-Bayern-Fan über eine Schulfahrt in die Allianz Arena freuen würde. „Da will ich hin“, hat er mit leuchtenden Augen ver-raten.

Das war für Manfred Wagner, den Präsidenten des Bad Griesbacher Bayern-Fanclubs „Pomperlbuam“ ein Auftrag, sieht man im Verein soziales Engagement doch als Selbstverständlichkeit an. Michael sollte nicht auf eine Schulfahrt warten müssen. So kümmer-



Die Allianz Arena gilt als behinderten-freundlichstes Stadion Deutschlands. FCB-Fan Michael Spieleder freute sich über seinen guten Platz beim Spiel seines Vereins gegen Schalke 04. – Fotos: red

te sich Wagner drum, dass Michael bei der Begegnung der Bayern gegen Schalke am Samstag in der Allianz Arena dabei sein konnte – und lud gleich die ganze Familie ein. Mama Bettina durfte als Begleitperson mit Michael in den Bereich mit Rollstuhlfahrerplätzen hinter der Medientribüne, Papa

Reinhard und Schwester Astrid (14) hatten ihre Plätze in den Rängen bei den Fans aus Bad Griesbach.

Reinhard Spieleder war schon bei zwei Fahrten der Pomperlbuam nach München dabei. „Ich wusste, dass alles gut organisiert ist, war aber echt gespannt, wie es mit dem Rollstuhl hinhaut“, bekennt er. Seine anfänglichen Sorgen waren unbegründet. „Es hat super funktioniert. Wir sind in Karpfham in den Bus eingestiegen – und sind nach dem Spiel auch wieder gut zum Bus zurückgekommen“, schildert Spieleder das Drumherum. Für das Engagement der Pomperlbuam bedankt er sich herzlich. Für Michael und die ganze Familie sei die Fahrt zum Fußballspiel des FC Bayern „ein tolles Erlebnis“ gewesen. „Einmalig“, findet er.

Michael sieht's genauso. „Schee“ war's, kommentierte er



Die Pomperlbuam haben's möglich gemacht: Michael Spieleder (vorne) durfte auf Einladung des Bad Griesbacher Fanclubs das Heimspiel des FC Bayern gegen Schalke in der Allianz Arena besuchen. Mit dabei (v.l.) seine Schwester Astrid, Pomperlbuam-Präsident Manfred Wagner, die Eltern Reinhard und Bettina Spieleder.

gestern Vormittag kurz und bündig das spannende Geschehen des Vortags. Am schönsten sei die gigantische Kulisse in der mit 75 000 Zuschauern ausverkauften Allianz Arena gewesen.

Und dann gab's auch noch jede Menge Geschenke. Von den Pomperlbuam wurde er mit Fanschal, Mütze und Stickern ausgestattet. Am Platz gab's von einem Fan-Betreuer zusätzlich einen speziellen Schal zur Erinnerung ans Spiel und ein Kissen mit dem Bayern-

wappen. Von Pepp Obermaier aus Hebertsfelden erhielt er einen kleinen Berni, das Maskottchen des FCB. Manfred Wagner, der vor dem Spiel beim obligatorischen Tippen im Bus das richtige Ergebnis vorausgesagt hatte, überließ Michael spontan seinen Geldgewinn. Die weiteren Gewinner taten es ihm gleich. „Wir haben dann aufgerundet und so bekam Michael 100 Euro überreicht“, freut sich Wagner, der den Zwölfjährigen ins Herz geschlossen hat.

„Unser Michael“, sagt er, „soll sich jetzt einfach kaufen, was er will“.

Für FCB-Fanartikel brauche er das Geld jetzt ja nicht ausgeben, da habe er fürs Erste genug bekommen, meinte Michael gestern noch völlig geplättet. Er war einfach viel zu beseelt, um sich Gedanken zu machen, was er mit den unverhofft erhaltenen 100 Euro anstellt. Eins stand für ihn allerdings fest: „In die Allianz Arena, da will ich wieder hin.“

ANZEIGE

Ihre private
Kleinanzeige

Wir beraten Sie gerne!

(0851) 802 502

Passauer Neue Presse
NIEDERBAYERISCHE ZEITUNG

Wir sind für Sie da. www.pnp.de